

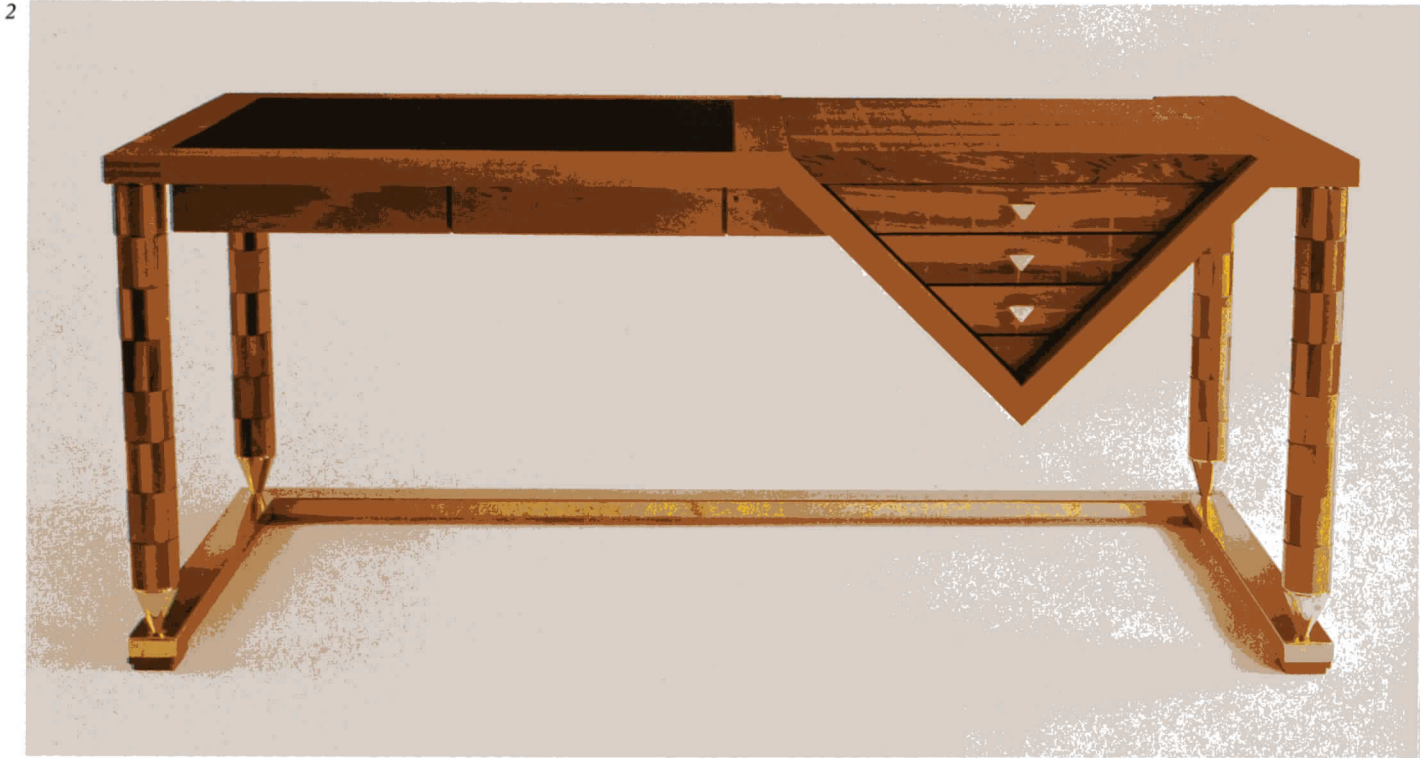
Der Wiener Design-Handwerker Peter Zuchi setzt seit einigen Jahren das fast vergessene Gestaltungselement der Inkrustation im zeitgenössischen Möbelbau wieder mit Erfolg ein. dds berichtete mehrfach darüber. Inzwischen hat Zuchi sein Programm wieder um einige interessante Stücke erweitert.

Art Incrusta

Dekore mit Massivholzplättchen

Im Gegensatz zur Intarsie – bei der Furnierblätter zusammengesetzt und verleimt werden – wird bei der Inkrustation ein massives Holzstück in eine Holzfläche eingelegt. Spezielle Variationen erlauben auch die Verwendung von anderen Materialien für die Einlagestücke. Derzeit ist der Österreicher Peter Zuchi mit seinem Tischlereibetrieb weltweit das einzige Unternehmen, das Inkrustationen in dieser Form und Verarbeitungstechnik anbietet, wobei bei der Gestaltung auf die Bedürfnisse jedes Auftraggebers individuell eingegangen wird. Mit diesem Konzept und hervorragender handwerklicher Verarbeitung erzielt Zuchi international große Erfolge.

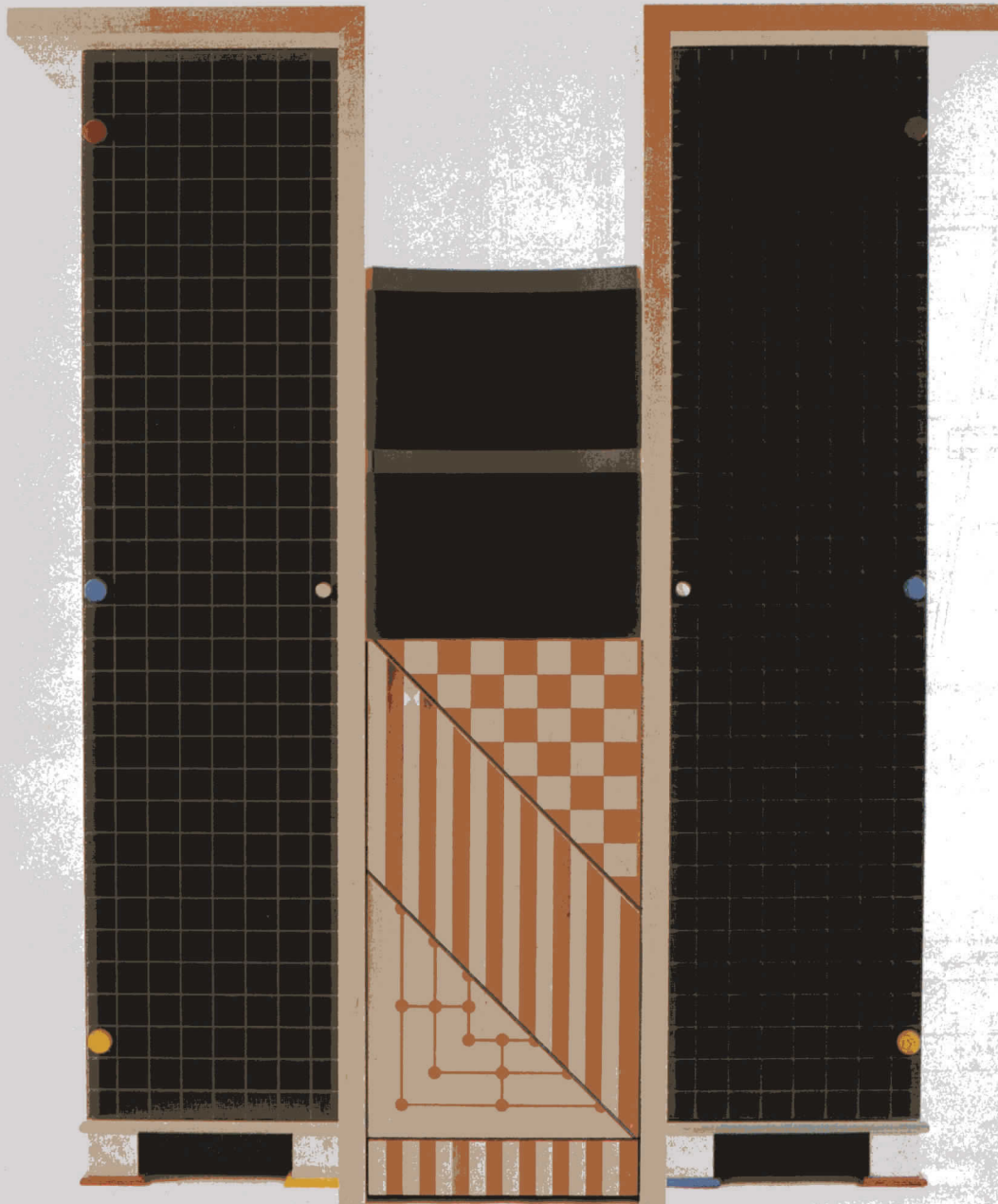
1 Schalenkommode aus Birnenholz. Die Schubkästen und Außenteile sind mit Nußbaum inkrustiert. Hinter den Türen befinden sich je zwei Fachböden. Griffe, Fuß-Spitzen und Sockel sind aus Messing



2 Schreibtisch aus einer Birne-Nußbaum-Kombination. Die Schreibplatte ist mit Leder bespannt. Stollen und Rahmen durch und durch mit handwerkli-

chen Konstruktionen. Auch hier Messingbeschläge
3 Bücherregal aus Birne mit gezinktem Nußbaum-Aufsatz. Der V-förmige Ausschnitt beim oberen Bord ist offen verzapft. Bodenplatte und Beschläge aus Messing.





4 Barschrank mit zwei seitlichen Glasvitrinen. Die Türen sind in 2-Ton-Ätzung hergestellt. Die Korpussteile bestehen aus massivem Ahorn. Das Frontmuster, Mühle, Schach und Streifen wurde mit Birne, Ahorn und Ebenholz inkrustiert. Dahinter findet wahlweise eine Bar bzw. ein Kühlschrank Platz. Entwürfe und Herstellung: Peter Zuchi, Wien